



Biokartoffeltagung

Wege zur Qualitätsproduktion

Datum

Dienstag, 17. März 2009, 9.15 – 16.00 Uhr

Ort

Aula, FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick

Inhalt

In der Schweiz wird in den letzten Jahren eine Verschlechterung der Kartoffelqualität bemängelt. In einem dreijährigen Projekt zur Qualitätssicherung der Kartoffeln wurde festgestellt, dass die Biokartoffeln die Anforderungen der schweizerischen Handels-senzen mit 45 % nicht erfüllten, die konventionellen Kartoffeln hingegen nur zu 20 %. Probleme traten vor allem auf Betrieben mit hohem Grünlandanteil und grossem Hof-düngereinsatz auf. Dadurch ergibt sich im Biolandbau ein Zielkonflikt zwischen Produk-tionsmethode und Qualität. Wie können wir dieses Spannungsfeld lösen? Oder droht die Abwanderung der Biokartoffelproduktion ins Ausland?

Die Biokartoffeltagung zeigt die neuesten Ergebnisse und den Stand der Forschung in der Qualitätsproduktion. Fragen zur Krautfäule, Drahtwürmer, Schorf und Rhizoctonia stehen im Vordergrund. Praxisberichte zur Kulturführung bereichern die Tagung.

Programm 17. März 2009

Zeit	Thema	ReferentIn
09.15	Begrüssung und Administration	Hansueli Dierauer
09.20	Entwicklung und Bedeutung der Biokartoffeln, Preisbildung Wer macht was im Biomarkt?	Vitus Schafer, FK Ackerkulturen
09.30	Bedeutung der Biokartoffeln für die Fenaco bzw. Terraviva Ansprüche an die Qualität, Probleme und Lösungen im Anbau Entwicklung und Preise	Ueli Zürcher, Fenaco Bendicht Jaggi, Terra- viva
10.00	Anforderungen an die Biopflanzkartoffeln, Mengen, Krankheiten	Willy Wüthrich, SE- MAG
10.30	Pause	Cafeteria
11.00	Massnahmen zur Verbesserung der Pflanzgut- Qualität am Bei- spiel Pulverschorf	Ueli Merz, ETHZ
11.30	Rhizoctonia solani (Drycore) und Drahtwurm: Massnahmen für eine Produktion von hoher Qualität	Andreas Keiser, SHL
12.00	Wie produzieren Praktiker Qualität? Praktikerbericht zum Biokartoffelanbau	Daniel Hangartner, Rathgeb Bio
12.30	Mittagessen	
13.40	Fortsetzung Praktikerberichte: Vorkeimung und Unkrautregulie- rung	Hannes Weilemann, Biobauer
14.00	Krautfäule: Alternativen zu Kupfer, Bio-PhytoPRE, aktueller Stand der Forschung	Brigitte Dorn, ART
14.30	Pause	
14.45	Drahtwurm: Bekämpfung mit Schimmelpilzen	Werner Jossi, ART
	Ergebnisse der Freilandversuche im Kanton AG	Hansueli Dierauer, FiBL
15.15	Sortenempfehlung und Entwicklung im Biokartoffelanbau	Thomas Hebeisen, ART Bernhard Speiser FiBL
15.45	Diskussion	
16.00	Ende der Veranstaltung	

Referentinnen und Referenten

- Vitus Schafer, Mitglied der FK Ackerkulturen Bio Suisse, Biobauer, Alterswil FR
- Ueli Zürcher, Fenaco
- Bendicht Jaggi, Terraviva, Utzenstorf
- Willy Wüthrich, SEMAG Saat- und Pflanzgut AG, Lyssach
- Ueli Merz, Pflanzenpathologie/IBZ, ETH Zürich
- Andreas Keiser, Professor für Ackerbau und Pflanzenzüchtung, SHL Zollikofen
- Daniel Hangartner, Rathgeb Biogemüse, Unterstammheim
- Hannes Weilemann, Biobauer und Mitglied der FK Ackerkulturen, Basadingen
- Brigitte Dorn, Bioackerbau/Ackerbausysteme, Agroscope ART Reckenholz
- Werner Jossi, Agroscope ART Reckenholz
- Hansueli Dierauer, Beratung, FiBL Frick
- Thomas Hebeisen, Leiter Saatgutzertifizierung und SP Kartoffeln, ART Reckenholz
- Bernhard Speiser, FiBL Frick

Kursleitung

Hansueli Dierauer, FiBL Beratung, Frick, 062 865 72 65

Kosten

(inkl. Unterlagen)

- Grundtarif Fr. 150.–
- Mitglieder der Bioberatervereinigung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Agridea, Agroscope und BLW Fr. 120.–
- Bäuerinnen, Landwirte und Studentinnen Fr. 80.–

Verpflegungspauschale

Fr. 30.–

Anmeldung

Per Post oder Fax mit dem beiliegenden Anmeldeantrag oder online über

www.anmeldeservice.fibl.org

Anmeldefrist: 12. März 2009

Anmeldebedingungen: Bei Abmeldungen bis 5 Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 40.–. Erscheint ein/e Kursteilnehmer/in nicht, ohne sich vorgängig abgemeldet zu haben, werden die vollen Kurskosten verrechnet.

Auskunft

FiBL Kurssekretariat, Elisa Lucia

Ackerstrasse / Postfach

CH-5070 Frick

Tel. +41 62 865 72 74, Fax +41 62 865 72 73

kurse@fibl.org, www.fibl.org

Wer den Kurs nicht besuchen kann, hat die Möglichkeit, beim Kurssekretariat die Kursunterlagen zu beziehen (gegen Rechnung, Fr. 10.– bis Fr. 20.–, je nach Umfang).

Anmeldung für den Kurs vom 17. März 2009

Name, Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Anmeldung für das Mittagessen:

 Fleisch vegetarisch

Ich beanspruche den Abholdienst ab Bahnhof Frick

 ja nein

Ankunft 8.56 von Basel

Ankunft 8.52 von Bern

Ankunft 8.56 von Zürich

Ich melde mich hiermit an und erkläre mich mit den Anmeldebedingungen einverstanden.

Datum und Unterschrift _____

FiBL-Kurssekretariat

Ackerstrasse

5070 Frick

Fax 062 865 72 73

Oder Anmeldung online über

www.anmeldeservice.fibl.org